

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

*Achtzehnter Sonntag im Jahreskreis:*

*"Ich bin das Brot des Lebens"*

*Ex 16, 2-4. 12-15; Joh 6, 24-35*



Manna

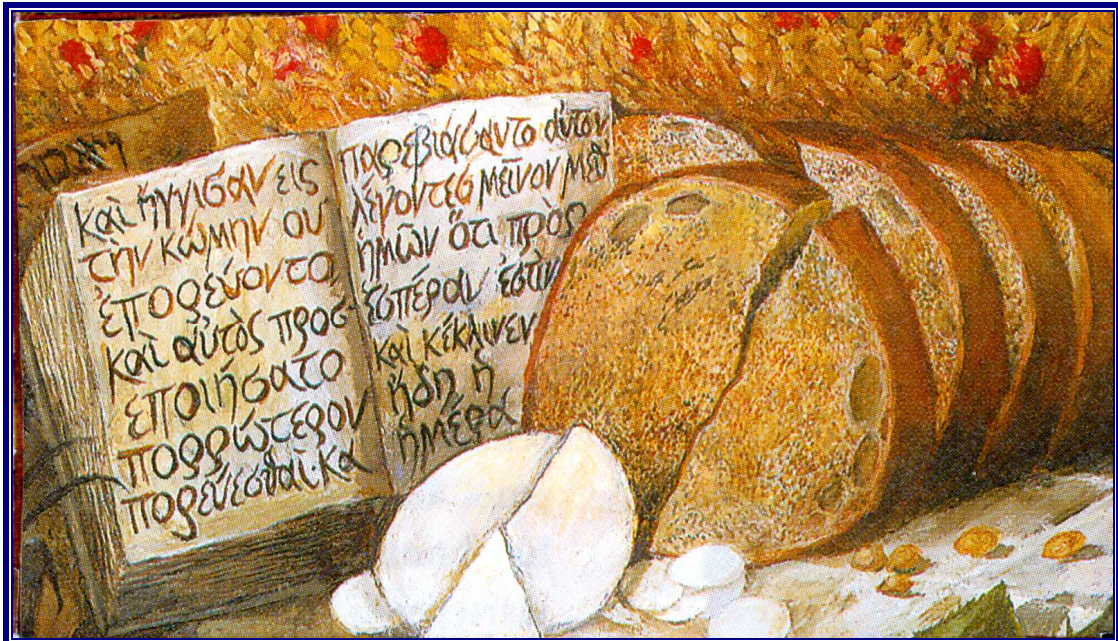
Autor: Unbekannter Künstler, XV. Jahrh.





Manna

Autor: Sieger Köder, XX. Jahrh.



Brot des Lebens. Detail aus einem Emmaus-Bild.

Autor: Sieger Köder, XX. Jahrh.





**Das Brot des Lebens. Detail**

**Autor: Marco I. Rupnik S.J., XX. Jahrh.**



**Eucarístisches Brot der Kirche**



“Die Werbung sagt uns jeden Tag, was alles wir kaufen müssen, um modern zu sein. Sie sagt uns aber nicht, was wir brauchen, um Menschen zu sein. Der moderne Mensch ist noch lange nicht der neue und ganze Mensch, wie Gott ihn haben will. Der neue Mensch lässt sich weder auf das Diesseits einschränken noch auf das Jenseits vertrösten. Er will die Ewigkeit. Er ist nicht damit zufrieden, dass er „noch“ lebt; er weiß, dass er „schon“ lebt: das ewige Leben hat schon begonnen. „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus.”

“Der Weg Israels durch die Wüste (und der Weg des Gottesvolkes durch die Jahrhunderte) ist gekennzeichnet 1. durch die mächtige Führung und Fürsorge Gottes, 2. durch das Murren des Volkes. Im Murren ist Unzufriedenheit, Vorwurf und auch Bitte enthalten. Gott lässt auch diese unhöfliche Form der Bitte immer wieder gelten. „Brot vom Himmel gab er ihnen“ (Psalm 78). Das Manna fiel freilich nicht vom Himmel herab; Gott wirkt seine Wunder, indem er irdische Wirklichkeiten in seinen Dienst nimmt; auch bei den Sakramenten des Neuen Bundes ist es nicht anders. Dadurch erweist er sich als der Herr über die Schöpfung.”

“Die wunderbare Speisung war ein Zeichen. Die Menschen aber, die Jesus nachliefen, hatten vom wirklichen Sinn des Wunders nicht viel begriffen. Sie wollten satt werden; weiter dachten sie nicht. Jesus weist sie und uns auf die größere Gabe hin: Er selbst ist die Gabe Gottes für das Leben der Welt. Dieses Brot kann man auf keine Weise verdienen, man kann es nur als Gabe Gottes empfangen. Ein einziges Werk ist hier notwendig: glaubend sich der Wirklichkeit Gottes öffnen; Jesus, den Sohn, als die unfassbare Offenbarung Gottes annehmen.”

**Schott - Messbuch**

[www.heribert-graab.de](http://www.heribert-graab.de)

[www.vacarparacon-siderar.es](http://www.vacarparacon-siderar.es)